



100 1921-2021

JAHRE

TSV NEUBEUERN





Dekor: 4000110-00-000 Football

schattdector

... weil Spitzenleistung eine Frage des Materials ist!

Als Dekordruckweltmarktführer beliefern unsere 16 Standorte weltweit Kunden aus der Holzwerkstoff- und Möbelindustrie und durch diese zudem Architekten oder Designer mit einem umfangreichen Produktportfolio – bestehend aus bedrucktem oder imprägniertem Dekorpapier und Finishfolien zur direkten Weiterverarbeitung. Unsere Oberflächen finden Anwendung auf Möbeln, Fußböden oder Wandpaneelen.

Werden Sie Teil des Teams, erfahren Sie mehr über uns unter:
www.schattdector.de



Folgen Sie uns auf Instagram!
[@schattdectorkarriere](https://www.instagram.com/schattdectorkarriere)

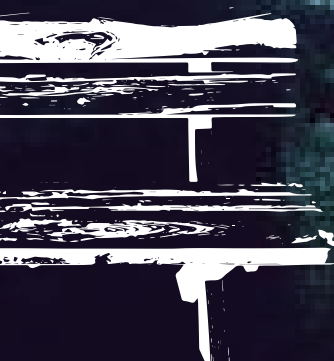
Wir laden Sie herzlich zu unserem
TAG DER OFFENEN TÜR,
am 14. August 2021,
in unser neues Sportheim ein!

10 Uhr: Beginn **12.30 Uhr:** Feierliche Reden und Ansprachen
bis 18 Uhr: offener Rundgang für alle Besucher

Für Essen und Trinken ist gesorgt und zur Unterhaltung
der Kleinen steht eine Hüpfburg bereit.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen,
Die Vorstandschaft des TSV Neubeuern

Mit Hand und Herz!



RUSTIKALE
ALPENMÖBEL



Martin Collin - Dorfstraße 2 - 83115 Neubeuern
Telefon: 0172/1629034 - E-Mail: martincollin@web.de



Landrat Otto Lederer

Liebe sportbegeisterte Mitglieder und Freunde des TSV Neuubeuern,

ein Sportverein ist ein Verein, dessen Ziel es ist, am Sport begeisterten Menschen Zugang zu Flächen, Sportgeräten und Gleichgesinnten zu ermöglichen. So trocken liest es sich im Internet bei Wikipedia, doch wir alle wissen, dass ein Sportverein viel mehr ist. Er ist das Herzstück jeder Kommune. Er ist wie eine große Familie, die zusammenhält und sich unterstützt in guten wie in schlechten Zeiten.

Es ist der Verein, der Jugendlichen den Weg in den Sport ebnet, Wettkämpfe organisiert und Erfolgserlebnisse ermöglicht. Hier lernen unsere Kinder einen fairen Konkurrenzkampf, bauen Selbstvertrauen auf und nehmen Herausforderungen an. Begriffe wie Engagement, Respekt und Teamgeist werden im Sportverein mit Inhalt gefüllt. Nirgendwo sonst kommt ein so starkes Wir-Gefühl auf wie beim gemeinsamen Mitfeiern oder Bejubeln der eigenen Mannschaft. Herkunft oder Religion sind unwichtig. Was zählt, ist die gemeinsame Freude am Sport. Es sind diese Erlebnisse, die unsere Gesellschaft zusammenschweißen. In einer sich immer stärker individualisierenden Welt ist dieses Gefühl

wichtiger als je zuvor. Das alles ist nur möglich durch die vielen ehrenamtlichen Menschen, die sich im Sportverein engagieren und immer da sind, wenn sie gebraucht werden. Ohne sie wäre der TSV Neuubeuern nicht das, was er heute ist. Eine Institution mit 1.441 Mitgliedern, acht Sparten und einer Kinder- und Jugendausbildung, vor allem in den Bereichen Fußball und Tennis, die herausragend ist. Ich kann mich bei jedem Einzelnen nur herzlich für seinen Einsatz bedanken.

Ihre Eltern und Großeltern haben den Verein vor 100 Jahren aufgebaut. Sie führen ihn fort, entwickeln ihn weiter und füllen ihn mit Leben für ihre Kinder und Enkelkinder. Sie alle leisten einen wertvollen Dienst.

Ich gratuliere Ihnen herzlich zum 100. Geburtstag. Das größte Geschenk haben Sie sich schon selber gemacht, denn im Jubiläumsjahr wird das neue Sportheim fertig. Ich wünsche dem Sportverein und all seinen Mitgliedern ein sportliches Jubiläumsjahr und alles Gute für die Zukunft.

Otto Lederer
Landrat



Erster Bürgermeister Christoph Schneider

Sehr verehrter Herr Alexander Schopf,
sehr geehrte Mitgliederinnen und Mitglieder
des TSV Neubeuern,
werte Sportfreunde,

herzlichst darf ich im Namen der Marktgemeinde Neubeuern und des Gemeinderats dem TSV Neubeuern zu seinem 100. Geburtstag gratulieren. 100 Jahre sind eine enorm lange Zeit mit vielen Hoch- und Krisenzeiten, durch die sich der TSV mit einer guten Kameradschaft und einen guten Zusammenhalt eindrucksvoll manövriert hat und heute stolz auf insgesamt acht Abteilungen blicken kann, die das weitreichende Freizeitangebot in unserer Gemeinde in sportlicher Hinsicht perfekt abrunden.

Ob Eishockey, Fußball oder Gymnastik, Leichtathletik, Reiten, Skifahren, Stockschießen oder Tennis – beim TSV kommt jeder – egal ob Individualsportler oder Teamspieler, Gaudi-Kicker oder ambitionierter Amateur – voll auf seine Kosten und kann sich nicht nur beim Sport ausleben, sondern auch stets in den Aktivitäten rund um das Spielfeld einbringen. Besonderes Prunkstück sind natürlich die Jugendabteilungen, die die Neubeurer Kinder schon früh an den Sport heranzuführen sollen, die aber vor allem auch Werte vermitteln sollen. Werte, die in einer sehr individuellen und Ich-bezogenen Gesellschaft leider immer mehr verloren gehen und für unser soziales Miteinander in der Gemeinschaft unverzichtbar sind: Fair Play, Tole-

ranz, freiwilliges Engagement und vor allem das Miteinander aller Generationen werden in den Sportvereinen landauf landab vermittelt. Ich persönlich hoffe, dass sich noch lange Zeit viele Ehrenamtliche für die anspruchsvollen Aufgaben in einem Sportverein finden: Der Platzwart, der am frühen Sonntagmorgen die Linien aufstreut, der Jugendtrainer, der für das Tennistraining zweimal die Woche seine Überstunden aufbraucht, um rechtzeitig mit den Kindern aufzuschlagen und natürlich der erste Vorstand, der die Interessen der oftmals sehr engagierten und ehrgeizigen Vereinsmitglieder ausgleichen muss.

Allen diesen Personen dürfen wir ewig dankbar für ihre Arbeit sein und sollten künftig wieder mehr darauf achten dieses Engagement zu schätzen und das Ehrenamt vor allem in seinem Ansehen deutlich zu stärken. Dann wird es uns auch gelingen unseren Turn- und Sportverein Neubeuern noch viele Jahre als wichtige gesellschaftliche Größe in unserem Ort zu haben. Allen Vorständen, Funktionären, Trainer, Spartenleitern, Sportlern, ehemaligen Aktiven, Sponsoren und Gönnern darf ich für die nächsten Jahre alles Gute und viel Erfolg bei allen Aktivitäten wünschen. Die Marktgemeinde Neubeuern wird für den TSV und seine Sportler stets ein offenes Ohr haben.

Herzlichst,
Christoph Schneider
Erster Bürgermeister



Erster Vorstand TSV Neubeuern Alexander Schopf

Sehr geehrte Mitgliederinnen und Mitglieder,
sehr geehrte Leserinnen und Leser,

der TSV Neubeuern feiert in diesem Jahr das 100-jährige Jubiläum. Eine Zusammenkunft verschiedener Sportkameraden im Jahr 1921 gründeten diesen Sportverein zur Körperertüchtigung. Es war damals eine große Herausforderung in einer schwierigen Zeit einen sportlich aktiven Verein zu errichten um auch das gesellschaftliche Zusammensein zu fördern.

Die Arbeit eines Sportvereins hat eine große Bedeutung den Zusammenhalt der Mitbürger einer Gemeinde im sportlichen und gesellschaftlichen Rahmen zu führen. In diesem neuen lebendigen Sportverein mussten alle Notwendigkeiten mühevoll errichtet und erarbeitet werden.

In kurzer Zeit wurde eine Turnerriege gegründet sowie ein Leichtathletik- und Fußballge-

lände errichtet. Der TSV Neubeuern hat sich im Laufe der letzten 100 Jahre durch die unermüdlichen ehrenamtlichen Mitglieder permanent fortentwickelt. Die stolze Zahl von 1441 Mitgliedern steht für die ungebrochene Anziehungskraft unseres Vereins. Ich danke an dieser Stelle ALLEN, die sich in der Vergangenheit und Gegenwart für den Verein engagiert haben. Vielen Dank an alle Personen, Firmen sowie einzelne Institutionen für Ihre großzügige materielle und finanzielle Unterstützungen ohne die ein Verein wie der TSV Neubeuern nicht existieren könnte.

Zum Schluss danke ich auch den Mitgliedern des TSV Neubeuern. Dieses Jubiläum ist ein Fest der Mitglieder und Freunde des Vereins. Lasst uns dieses 100-jährige Jubiläum gemeinsam und mit viel Freude feiern.

Ihr Alexander Schopf
Erster Vorstand des TSV Neubeuern



BLSV Kreisvorsitzender Rosenheim, Rainer Pastätter

*„Trainiere hart, habe Spaß
und schreibe Geschichte“*

Kurz nach der Gründungszeit hatte der TSV Neubeuern das Vereinsleben während und vor des zweiten Weltkrieges auf Eis legen müssen. Trotz der schwierigen Ausgangslage hat es der Verein in den letzten 100 Jahren erreicht, von einem kleinen Zusammenschluss weniger Sportbegeisterter zu einer sehr großen Mitgliederzahl anzuwachsen. Angefangen mit Fußball hat es der TSV Neubeuern in den letzten 100 Jahren geschafft, die Vielfalt seiner sportlichen Möglichkeiten zu erweitern. Trotz einiger Fehlschläge bei den Abteilungsgründungen, hat man nie aufgegeben, sondern man glaubte an den Erfolg des Vereins. Dies ist auch eingetroffen und bis heute zählen zusätzliche Sportarten wie Tennis, Eishockey, Gymnastik, Leichtathletik, Reiten, Skifahren und Stockschießen zu Repertoire des Vereins. Bis zum aktuellen Tag sind diese Abteilungen in ihrer vollen Gänze vertreten und sind für die ansässige Bevölkerung eine Bereicherung ihres Sportlebens.

Für diese tolle Entwicklung und das langjährige Bestehen möchte ich dem Vorstand und allen Mitgliedern sehr herzlich gratulieren. Trotz schwieriger Situationen während der Gründungsjahre, wie sie nicht anders hätten sein können, hat sich der Verein in den letzten Jahren sehr gut entwickelt und seither gibt es stetigen Zuwachs. Heute zählen 1.441 sportbegeisterte Mitglieder, die ausschließlich gemeinnützige Zwecke verfolgen und ehrenamtlich tätig sind, zu der Sportgemeinschaft des TSV Neubeuern, somit ist dieser der größte Sportverein in der Gemeinde. Durch

das vielfältige Angebot in den verschiedensten Sportarten, gibt der TSV Neubeuern den ortsansässigen Bewohnern die Möglichkeit sich in einer gewissen Vielfalt sportlich zu betätigen. Für Diese ist das eine Bereicherung in ihrem Alltag und in ihrem Leben.

Was dieser Verein leisten kann, hat er in der Vergangenheit schon einige Male bewiesen. Für viele Sportler ist Olympia ein großer Traum, der meist nie in Erfüllung geht. Dennoch hat es der TSV Neubeuern geschafft sich diesen Traum zu verwirklichen. Beim Fackellauf für die Olympiade 1972 in München bekam der Verein die einmalige Gelegenheit, das olympische Feuer 1 Kilometer lang zu tragen. Des Weiteren nahm ein Mitglied an den olympischen Winterspielen 1976 in Innsbruck teil. Dies zeigt welche Sportbegeisterung sich hinter dieser Gemeinschaft verbirgt. Gerade für Kinder und Jugendliche ist das Angebot des Vereins von großem Wert. Der Verein ist ein Ort, an dem sie sich Herausforderungen stellen, Verantwortung übernehmen und Freundschaften schließen können. So kann der Sport eine wertvolle Lebenserfahrung vermitteln, dass man ein Ziel sicher erreichen kann, selbst wenn Einem schwierige Hürden in den Weg gelegt werden. Mit Ausdauer und Durchhaltevermögen kann man sein Ziel erreichen. Zusammen mit der Vorstandschaft des BLSV Kreises Rosenheim wünsche ich dem TSV Neubeuern ein schönes Jubiläumsfest und auch für die nächsten 100 Jahren eine ebenso aussichtsreiche Zukunft wie bisher.

Euer Rainer Pastätter
BLSV Kreisvorsitzender Rosenheim



ERSTER VORSITZENDER
Alexander Schopf



ZWEITER VORSITZENDER
Martin Colin



SCHATZMEISTER
Christian Zehetbauer



SCHRIFTFÜHRERIN
Petra Reischl-Zehetbauer

Die Abteilungsleiter

FUSSBALL
TENNIS
SKI
EISHOCKEY
STOCKSCHÜTZEN

Markus Bolte
Jochen Völker, Thomas Schulze
Ferdinand zur Hörst
Rudi Lebeth
Helmut Hutter

GYMNASTIK
LEICHTATHLETIK
REITEN

Robert Vogl
Gabriel Wimmer
Christian Brunner

GRÜNDUNG UND MEHR

WIE 1921 ALLES BEGANN...

Im Jahre 1921 gründeten 17 beherzte Neu- und Altenbeurer einen „Deutschen Turnverein zur Sport und Körpererziehung für die Jugend. Bei der Gründung wirkten dabei hauptsächlich Karl und Franz Straßer, Oskar und Otto Stoll, Xaver Fischer, Josef Kirchberger, Anton Gastl, Alois Cischek, Hans Huber, Richard Schwarz, Martin Leitner, Georg Irgenfried, Hans Maier, Georg Häußler, Franz Xaver Hager, Hans Zanier und Karl Hupfer mit. Anfangs

turnte man je nach Wetter auf den Viehweiden am Auerhof, im Saal beim Hofwirt (Haustetter) oder auch im Schulsaal der Volksschule. Bald begeisterten sich auch viele junge Leute für den Verein, so auch unser unvergessliches Ehrenmitglied Franz Thanner, der als damals 12jähriger dem Verein beitrug und 1930 die Turnerriege übernahm. Die Jugend wurde von Sepp Ostermaier betreut. Einige Jahre später pachtete der Verein vom Flußbauamt ein

Augelände, das erst mühsam hergerichtet worden musste. Eine 100-Meterbahn wurde entlang des Inndamms angelegt. Weitsprunggruben ausgehoben und Reckstangen einbetoniert. Es wurde ein Dorfstadel gekauft, in dem Turn- und andere Geräte untergebracht werden konnten. Für die 1932 begonnen Fußballaktivitäten war der Platz am Inn aber zu klein, sodass meist auf den Wiesen am Auerhof gespielt wurde.

1921

Gründung des TSV Neubeuern

1933

wurde auf Anregung der Skifabrikanten Vorhauer eine Ski- und Bergsteigergruppe aufgebaut. In dieser turbulenten Zeit leitete Hans Hurnaus bis 1933 den Verein.

1947

Offizielle Anerkennung des Vereins durch die amerikanische Militärregierung

1948

wurde eine Landhockey-Abteilung gegründet.

1949

Wiedergründung der Fußballabteilung, Übernahme der Hockey-Abteilung in die Fußballabteilung, Pachtung eines neuen Sportplatzes (Hart)-Wiese am Inn.

1950

„Peisfeld“ wird gepachtet, ein riesiges Altwasserloch wurde vor allem mit Hilfe Max Mayr's eingeebnet. Aschebahn wird angelegt.

1950-52

betätigte sich eine Damenhandballmannschaft an einer Punkterunde.

1953

Mädchen-Gymnastik unter Cilly Hoffmann (Cischek).



1930 Landhockey-Mannschaft mit dem Gründer des TSV Neubeuerns Alois Cischek (Mitte schwarzer Anzug).



Pfarrer Reuder weiht den ersten Vereinsbus des TSV Neubeuerns.



1957-60

Erstmals Frauengymnastik unter Frau von Kutschenbach.

1958

wird das durch Mitglieder erbaute Sportheim (= Umkleideraum) von Pfarrer Hochreiter eingeweiht.

1959

steigt die 1. Fußballmannschaft zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte in die B-Klasse auf.

1961

40-jähriges Jubiläum mit Vereinsportfest am alten Sportplatz

1962

Gründung der Skiabteilung unter Hans Höchtl.

1965

wird eine neue Satzung in der Generalversammlung eingeführt.

1965

werden am „Peisl“-Sportplatz Flutlichtmasten errichtet.

1966

2. Aufstieg in die B-Klasse (Fußball).

1968

Gründung der Tennisabteilung unter Alois Heibl.

1969-70

Großes Seefest mit lustigen Vergleichskämpfen und „Spiel ohne Grenzen“.

1969-71

Durch enormen Einsatz der Mitglieder von ca. 1000 Arbeitsstunden wurde der neue Sportplatz an der Volksschule und das Sportheim errichtet.

1971

Einweihung der neuen Sportanlage mit Festwoche vom 7. bis 15. August 1971.

1972

Leichtathletikabteilung gegründet unter Hans Dehmel.

Dienstag, 11. August 1970

LOKALE



Links die Mannschaft aus Neubeuern, rechts die Mannschaft von Flintsbach. Sie trugen wesentlich zum Gelingen des Seefest Neubeuern bei. Foto Willi

2000 Gäste beim Neubeurer Seefest

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg

Wie kurz berichtet, veranstalteten der TSV Neubeuern und der Verkehrsverein ein Seefest, das den etwa 2000 Zuschauern viel Spaß und echte Freude bereitete. Nach der Begrüßung der Gäste durch den Vorstand des Sportvereins, Bernhard Pichler, übernahm Bürgermeister Michael Schmidt in althergebrachter Manier die Ansage.

Im ersten Teil zeigten die Wasserwacht Rosenheim in Zusammenarbeit mit der Neubeurer Wasserwacht die Rettung eines Ertrinkenden mit Hilfe eines Rettungsbrettes und die Wiederbelebung.

Den Hauptteil der Veranstaltung bildeten die Wettkampfspiele zwischen dem ASV Flintsbach und dem TSV Neubeuern nach dem Motto „Spiel ohne Grenzen“. Gewinner der für die Zuschauer lustigen Spiele waren die Neubeurer bei einem Stand von 10:4 Punkten. Im Anschluß daran führte die Kajakabteilung des TSV ein Fischerstechen durch, an dem sich auch Gäste be-

teiligten. Zwischendurch wurden Wettbewerbe für Kinder abgehalten und die Sieger mit Preisen bedacht. Den letzten Programmpunkt rundeten die Trampolinspringer des MTV Rosenheim ab. Die Mädchen zeigten Vorführungen voll Anmut, Grazie und Eleganz, verbunden mit solidem Können, das Staunen und Bewunderung der Zuschauer hervorrief. Groß und Klein begeisterte in besonderem Maße Klaus Brandmaier, deutscher Vizemeister im Trampolinspringen.

Ab 17 Uhr spielte die Blaskapelle Neubeuern unter der Leitung von Alfred Eutermoser beschwingt zum Tanz auf. Die Priener Goßl-Schnalzer und der Jodel-Max aus Wasserburg bereicherten das Programm des Abends zur Freude von jung und alt. Die Programmzusammenstellung, die herrliche Lage am See und obendrein das schöne Wetter ließen Gäste und Einheimische nicht ans Heimgehen denken. -h

1972

Olympiade München: Georg Winkler läuft Fakellauf

Zustimmung des Gemeinderats zum Bau von weiteren Tennisplätzen im nördlichen Bereich des Sportplatzes.

Erstmalige Meldung einer ersten Herrenmannschaft zur Verbandsrunde gemeldet werden.

1975

Festwoche mit „1. Neubeurer Wandertag“.

1976

Gründung der Eishockey-Abteilung unter Josef Trost.

Mitglied bei olympischen Spielen in Innsbruck durch Georg Heibl (Bobfahren).

1977

Einweihung der beiden oberen Plätze.

1979

Gründung einer Taekwon-DO Abteilung

Es konnte zum ersten Mal eine 2. Herrenmannschaft gemeldet werden.

1980

Aufstieg der 1. Tennismannschaft in die Kreisliga. Die erste Tennis-Damenmannschaft wurde gebildet.

1982

Einweihung der Beurer Halle am 3. Juni 1982. Baugenehmigung zum Bau eines eigenen Clubheims und die Erweiterung um zwei neue Tennisplätze.

1983

Einweihung des neuen Clubheims sowie zwei neuer Tennisplätze im Bereich Hepfengraben. Damit die Anlage entstehen konnte und die Finanzierung in einem erträglichen Rahmen blieb, leisteten hier ca. 50 Mitglieder über 1500 Arbeitsstunden.

1984

Gründung der Gymnastikabteilung

1986

Gründung der E und F Jugend-Fußballmannschaften durch Alexander Schopf





1987

Erstmaliger Aufstieg der Fußballer in die A Klasse

1988

Die Tennisabteilung beteiligt sich an der 1200 – Jahrfeier des Marktes Neubeuern als Römergruppe

1990

Aufstieg der Tennismannschaft in die Bezirksliga

Erster Jugendtag

1992

Planung eines Anbaus an das Clubheim für die Unterbringung der Großgeräte

1993

Fertigstellung und Einweihung des Anbaus. Errichten einer automatischen Beregnungsanlage für die unteren 4 Plätze. Auch hier leisteten die Mitglieder wieder über 700 Arbeitsstunden.

1994

Gründung der Reitabteilung

1995

Bau eines neuen Trainingsgeländes mit Flutlicht

Bau eines Kleinfeld-Tennisplatzes für die jüngsten Mitglieder der Abteilung. Der Platz wurde als Kunstrasenplatz gebaut und ist somit ganzjährig bespielbar und sehr pflegeleicht.

1996

Erstmals nimmt eine Tennis-Bambini-Mannschaft (-12 Jahre) an der Verbandsrunde teil, insgesamt wurden in diesem Jahr 9 Mannschaften gemeldet (Rekordergebnis)

1998

Die Tennisabteilung beteiligt sich an dem Tag der Vereine den die Volksschule Neubeuern an einem Nachmittag in der Beurer Halle durchführte. Feier zum 30-jährigen Bestehen der Abteilung.

2004

Der Familientarif wird eingeführt. Die Tennisanlage wird eingezäunt

2005

Bau eines Trainings- und Geräteschuppens bei den Trainingsplätzen 5+6.

2006

Inbetriebnahme der automatischen Sprenkieranlage auf den Plätzen 5+6.

2007

Günter Rother übernimmt Amt des Platzwartes

2008

Feier zum 40-jährigen Bestehen der Tennis-Abteilung

2011

Verpflichtung von Arnold Haunerding als hauptamtlichem Vereinstrainer

2014

Das Vereinsheim wurde durch Jugendliche renoviert und gestaltet

2017

Ein Sponsoringkonzept für die Tennisspieler wurde entwickelt

2018

Erstmalige Durchführung eines Familientages unter dem Motto „Deutschland spielt Tennis“

2018

Feier zum 50-jährigen Bestehen der Tennis-Abteilung

2019

Aufstieg der 1. Tennis-Herrenmannschaft in die Bezirksliga S

2020/2021

Wegen der Corona-Pandemie wurden keine Wettkämpfe, Turniere oder Spiele ausgetragen!

2020/2021

Ein neues Vereinsheim wurde mit Hilfe vieler fleißiger Helfer und großem Engagement gebaut - Fertigstellung passend zum 100-jährigen Jubiläum...





Olympia München: Georg Winkler läuft Fakellauf.





Irmgard Pohl - langjährige Küchenhilfe und ehrenamtliche Trikotwäscherin.



Einweihung vom Sportheim an der Schule



Einweihung vom Sportheim an der Schule





Das älteste Vereinsmitglied Mike Scherer bei seiner letzten Ehrung.
Er war dem Verein 70 Jahre lang ein treues Mitglied.

Ehrenmitglieder

TRÄGER DES GOLDENEN VEREINSABZEICHENS

Alois Cischek	1971	Josef Mayr	1977
Franz Thanner	1973	Bernhard Pichler	1981
Georg Heibl	1975	Josef Höchtl	1986
Xaver Kerber	1977	Franz Gigler	2018

100 Jahre TSV Neubeuern

Alle Vorstände

1921-1923	Alois Cischek
1923-1925	Dr. Georg Häußler
1925-1927	Franz Xaver Hager
1927-1934	Johann Zanier
1934-1939	Hans Hunaus
1945-1948	Hans Huber
1948-1950	Max Mayr
1950-1952	Franz Berger
1952-1956	Paul Obinger
1956-1965	Josef Scherer
1965-1969	Josef Braml
1969-1981	Bernhard Pichler
1981-1989	Jürgen Tremmel
1989-1998	Franz Gigler
1998-2009	Dieter Scherer
2009-2015	Achim Roehlen
ab 2015	Alexander Schopf



Wir gedenken all ´ unseren
verstorbenen Mitglieder,
Freunde und Förderer!

MÖGEN SIE IN FRIEDEN RUHEN!



FUSSBALL

GROSSE BEGEISTERUNG FÜR JEDES ALTER

Die Abteilung Fußball mit ihren derzeit ca. 300 aktiven SportlerInnen ist seit Jahrzehnten ein Treffpunkt für Klein und Groß. Über alle Altersklassen hinaus prägt die Fußballabteilung das Neubeurer Dorfleben. Wir können in den vergangenen Jahren auf zahlreiche Erfolge, aber auch auf einige Rückschläge zurückblicken. Zuletzt der Aufstieg der 1. Mannschaft in der Saison 2016/2017 in die Kreisklasse, was natürlich mit allen Anhängern des Neubeurer Fußballs gebührend gefeiert wurde. Um im Damen- und Herrenbereich erfolgreich zu sein, bedarf es schon früh viel Begeiste-

rung im Kinder- und Jugendfußball. Deshalb sind wir auf das hohe Engagement aller Trainer und Betreuer unserer Abteilung sehr stolz. Ihre Hingabe und Hilfsbereitschaft ist in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit! Ein weiterer

wichtiger Bestandteil sind aber auch alle Ehrenamtlichen und Fans, die uns Woche für Woche zur Seite stehen. An dieser Stelle möchte ich besonders Sebastian Doff (Platzwart) und Elisabeth Gigler (Trikotwäsche) erwähnen. Ein großer Dank gilt auch allen Sponsoren und Förderer der Fußballabteilung. Für unsere Zukunft wünschen wir uns weiterhin sportliche Erfolge, viel Begeisterung für den Sport und freuen uns natürlich über jedes neue Mitglied – denn bei uns wird neben dem Sport auch das Miteinander großgeschrieben! Bei Interesse meldet Euch gerne.

Euer
Markus Bolte
Erster Abteilungsleiter



Aufstieg in die Kreisklasse 2016/2017.

19 JAHRE DAMENFUSSBALL



Der aktuelle Kader der Damenmannschaft.

Der Ursprung des Damenfußballs liegt eigentlich keine 19 Jahre zurück, sondern ist datiert auf das Jahr 1997. Dort gründete sich die erste Mädchenmannschaft (U14) in Neubeuern mit Trainerin Lisi Gigler. Da es aber in Neubeuern noch keine Damenmannschaft gab, gingen die Spielerinnen im Jahr 2000 nach Flintsbach. Nach zwei erfolgreichen Jahren und dem Aufstieg nach einem Entscheidungsspiel in die

ihn Alexander Schopf als Trainer ab. Leider mussten zwei Abstiege in Kauf genommen werden, doch 2010 erfolgte unter der Damenleitung von Eva Stuffer, die das Amt von Irmi Dandlberger übernommen hatte, nochmals mit Trainer Axel Metzner, Ferdinand Gigler und Hans Warter mit nur einer Saisonniederlage der Aufstieg in die Kreisliga. Auch die darauffolgende Saison konnte sich sehen lassen: Am Saison-

ende stand abermals ein Entscheidungsspiel um die Rückkehr in die Bezirksliga an, dass man nach Verlängerung mit 2:1 gewann. Mit dieser Leistung im Rücken wurde stolz ein Jubiläumsturnier zum 10-jährigen Bestehen der Damenmannschaft ausgerichtet. Mittlerweile war der Kader so gestiegen, dass man zwei Mannschaften anmelden konnte, mit dem ehemaligen B-Juniorinnen-Trainer Tschory Aß als Verantwortlichen. Auch im

übernahm daraufhin das Traineramt der Ersten um behielt es bis ins Jahr 2018. Rainer Bott folgte ihm, bis die ehemalige Neubeurer Spielerin Sladi Glavovic zum Jahreswechsel 2019 als Trainerin verpflichtet wurde. Der Bezirksligaplatz konnte in den letzten Jahren unter der Damenleitung Lena Stieglbauer, die das Amt von Eva Stuffer im Jahr 2017 übernahm, mal mehr mal weniger erfolgreich verteidigt werden. Der Zusammenhalt in der Mannschaft ist dank einem bunt gemischten Team und einem jährlichen Ausflug nach Jesolo am Saisonende sehr stark. Tschory Aß ist auch wieder aktiv geworden und trainiert seit Herbst 2020 die Mädchenmannschaft. Seit einem Jahr ist nun Andreas Hasenöhl Trainer, auch wenn die letzten Monate leider coronabedingt wenig aktiv waren. Aber wir blicken nach vorne und sind zuversichtlich. Dankbar sind wir für die gute Zusammenarbeit innerhalb des Fußball- und auch des Hauptvereins des TSV. Wir freuen aus auf viele gesellige, sportliche, siegreiche oder auch sich gegenseitig tröstende, aber immer von einer tollen Gemeinschaft geprägten Tage im neuen Neubeurer Sportheim, gemäß dem Motto: „Nur der im Leben etwas gewinnt, dem öfters ein Helles durch die Kehle rinnt...!“



Alexander Schopf mit der damaligen Damenmannschaft.

Bezirksliga wechselte die gesamte Mannschaft 2002 mit Damenleitung Doro Heibl wieder nach Neubeuern. Der damalige Abteilungsleiter Erwin Schön führte wohlwollend die Wechselverhandlungen. Die Anfangseuphorie der Neubeurer Fußballer hielt sich erst in Grenzen, doch das änderte sich schnell, als man merkte, dass es mit Mädls gerade zur dritten Halbzeit im Sportheim auch ganz lustig sein kann. Mit Trainer Axel Metzner (2002- 2007) folgten sportlich erfolgreiche, aber auch turbulente Jahre.

Wolfgang Kowasch übernahm 2008-2009 Metzners Amt, im darauffolgenden Jahr löste

Nachwuchsbereich war man aktiv, zuerst mit der JFG Inn-Achenthal mit Ali Scherer und Doro Heibl als Trainerinnen und später kehrte man mit der Jugendmannschaft wieder ganz nach Neubeuern zurück. Nach einem kurzen Ausflug in die Kreisliga konnte 2015 wieder ein sensationell unerwarteter Aufstieg gefeiert werden.

Hans Warter blieb noch ein weiteres Jahr Trainer der 1. Damenmannschaft und schaffte den Klassenerhalt. Nachdem die Beteiligung in der zweiten Mannschaft stark zurückging, beschloss man nach der Saison 16/17 nur noch eine Damenmannschaft zu stellen. Tschory Aß

Trainer der Damenmannschaft

AXEL METZNER	2002-2007
	2009-2010
WOLFGANG KOWASCH	2008-2009
ALEXANDER SCHOPF	2009-2010
FERDINAND GIGLER	2010-2011
HANS WARTER	2010 -2016
TSCHORY ASS	2011- 2018
RAINER BOTT	2018 - 2018
SLADI GLAVOVIC	2019 - 2020
ANDREAS HASENÖHL	SEIT 2020

T H O M A S

STOCKER

F U H R U N T E R N E H M E N



**Wir gratulieren herzlich zum
100-jährigen Jubiläum und wünschen
weiterhin sportlichen Erfolg!**

Thomas Stocker • Am Gereut 22 • 83115 Neubeuern
Telefon: 08035/1254 • Fax: 08035/968464

DIE KLEINEN UND DIE JUGEND



Der Jugendausschuss, die Trainer und Betreuer mit den Fußball-Kids.

In der Saison 2020/2021 sind beim TSV Neubeuern ca. 120 Jugendliche am Ball. Es sind Jungen und Mädchen, die sich auf alle Altersgruppen, von den Bambini bis zu den A-Junioren verteilen. Somit sind wir in der Lage, mit derzeit ca. 10 Mannschaften an allen Wettbewerben teilzunehmen. Das bedeutet, dass wir für die 10 Teams mindestens 20 ehrenamtliche Trainer und Betreuer benötigen. Auch die Mitarbeit und Mithilfe der Eltern ist für uns ein sehr wichtiger Bestandteil unserer Jugendarbeit. Ohne diese ehrenamtliche Hilfe wäre ein Durchführen unseres Sportbetriebes undenkbar. Deshalb möchte die Vorstandschaft an dieser Stelle ein

ganz großes „Dankeschön“ an alle Helfer (Jugendausschuss, Trainer, Betreuer, Eltern und Sponsoren der Fußballjugend aussprechen. Unsere jüngsten, die Bambini, beginnen Ihre Ausbildung bei uns mit bereits 4-5 Jahren. In der Saison mit den meisten Mannschaften 2008/2009 hatten wir 12 männliche

und zwei weibliche Jugendmannschaften im offiziellen Spielbetrieb. Bis zur Saison 2009/2010 konnten wir alle Jugendmannschaften von der A-Jugend bis zur F-Jugend stellen und hatten in einigen Saisonen sogar noch drei Juniorinnen Mannschaften angemeldet. In der Saison 2010/2011, konnte



Die Kinder freuen sich über die neuen TSV-Cappis.

AH MANNSCHAFT

keine A-Jugend mehr gemeldet werden. Daher beschloss man, zusammen mit dem TSV Rohrdorf die JFG Inn-Achental eine Spielergemeinschaft zu gründen. In dieser Zeit spielten ab 2012/2013 die Altersklassen A-Jugend bis D-Jugend. Die E-Jugend und die F-Jugend sowie die Bambini blieben beim TSV Neubeuern. In der Saison 2020/2021 konnten wieder alle Mannschaften von der A-Jugend bis zur F-Jugend sowie die Bambini beim TSV Neubeuern im Spielbetrieb gemeldet werden. Zum Abschluss möchte ich noch darauf hinweisen, dass wir uns über jede aktive Mithilfe freuen. Wie bereits am Anfang erwähnt ist unser Sportbetrieb ohne diese ehrenamtliche Hilfe undenkbar.

JFG INN-ACHENTAL

Die JFG Inn-Achental (Jugend Fördergemeinschaft) wurde im Jahr 2012 zwischen dem TSV Rohrdorf und dem TSV Neubeuern gegründet. 2016 wurde dann noch der WSV Samerberg in die JFG integriert. Ziel der JFG war die Zusammenführung der Jugend Großfeldmannschaften beider (aller drei) Vereine um in den einzelnen Altersklassen einen größeren Spielerkader zu haben. Die JFG startete mit 2 D-Jugend, 2 C-Jugend einer B-Jugend sowie einer A-Jugend in den Spielbetrieb. Die zweiten Mannschaften spielten jeweils in der Gruppe während die ersten Mannschaften teilweise bis in die Kreisliga aufstiegen.

Es konnten mehrere Meisterschaften und somit Aufstiege und mehrmals der Gewinn der Bayrischen Hallenkreismeisterschaft gefeiert werden. 2019 wurde nach Meinungsverschiedenheiten der Stammvereine die JFG stillgelegt und in eine Spielergemeinschaft Neubeuern/ Samerberg umgewandelt. 2020 erfolgte dann die endgültige Abmeldung der JFG Inn-Achental.

Gründung der Alte-Herren-Mannschaft fand bereits Mitte der 70er-Jahre statt. „In feinen Dosierungen blitzt das Können früherer Jahre immer wieder auf. So freuen wir uns immer auf die Spiele unserer „Alten Herren“, und wünschen uns und ihnen, sie noch recht lange auf dem Rasen und im Rahmen der Abteilung zu sehen.“ Der Fußballabteilung eine umtriebige AH – Mannschaft, die, da bin ich mir sicher, von sich behaupten

wird, dass das „Können früherer Jahre immer wieder oft „aufblitzt“! In der Weihnachtsfeier bzw. dem Jahresabschlussessen wird auch immer bestätigt werden wie sich der Spielverlauf des letzten Jahres entwickelt hat. Danke an alle Leiter der ganzen Jahre an dieser Stelle für das Engagement für ihre AH-Mannschaften! Hoffen wir, dass wir zusammen noch lange unser schönes Spiel, die „wichtigste Nebensache der Welt“ spielen.

Abteilungsleiter

REINER BOTT
PETER REIS
JOHANN SCHWAIGER
FRITZ GRABL
SEBASTIAN BAUMANN
HELMUT TYPOLT
FRANZ GIGLER
EDWIN STRITTMATTER



vb-rb.de/neubeuern

Weil es
Wichtigeres
gibt als Geld.

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

„Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!“

Wir finden, die Welt braucht mehr Zuversicht. Deshalb unterstützen wir alle, die den Mut haben, ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen. Anpacker und Frühaufsteher, die Familien oder Start-ups gründen, Hausbauer, Pläneschmiedler – gemeinsam schauen wir nach vorn und sagen: Morgen kann kommen. Wir machen den Weg frei.

**Volksbank Raiffeisenbank
in Neubeuern**



INNGAUCUP NEUBEUERN

HIER SPIELT DIE JUGEND

Im Jubiläumsjahr des hundertjährigen Bestehens des Turn- und Sportvereins Neubeuern wird der InngauCup Neubeuern, wenn es die Umstände zulassen, heuer das 14. Mal stattfinden. Zeit also für einen kleinen Rückblick: Wir hätten uns im Jahr 2008 niemals vorstellen können, dass unser anfangs noch familiäres Turnier so lange Bestand haben würde und mittlerweile als etabliertes Fußballfest ein zentraler Bestandteil des Neubeurer Terminkalenders mit Gästen aus Nah und Fern geworden ist.

Wenn wir an die Anfänge zurückdenken, fallen uns spontan einige Namen ein, die maßgeblich an der Entstehung des InngauCups beteiligt waren: Gerhard Junge, Hans Warter, Regina Pichler, Christine Antretter, Richard Leitner, Tom Mader, und Klaus Ziemba. Zu dieser Zeit spielten unsere Kinder in der F2 Fußballjugend unter der Trainerschaft von Gerhard Junge. Inspiriert von der Begeisterung unserer Kinder bei der Teilnahme an Fußballturnieren anderer Vereine, beschlossen wir, selbst ein kleines Turnier für unsere Fußballjugend zu organisieren. Eine vergleichbare Veranstaltung gab es in Neubeuern damals nämlich noch nicht.

Kurzum wurden im Juni 2008 acht Mannschaften aus den umliegenden Ortsvereinen zum ersten InngauCup Neubeuerns eingeladen. Der Turniersieger wurde in zwei Gruppen mit je 15 Spielen ermittelt. Sieger dieses InngauCups war nach einem packenden Finalspiel gegen den Hausherrn der TSV Rohrdorf. Überwältigt von diesem Erfolg haben wir gleich am Abend nach der Siegerehrung die Planung für das Turnier des nächsten Jahres beschlossen.

Es sollte etwas Besonderes werden, nicht nur ein einfaches Fußballturnier...nein, ein Fußballerent oder besser noch ein Fußballvolksfest! Voller Elan haben wir uns also an die Planung gemacht und mit großer Euphorie verschiedenste Ideen gesammelt. Geplant waren insbesondere eine Turnierzeitung sowie ein Internetauftritt. Ganz wichtig war jedoch eines: Wir brauchten Sponsoren! Ein Sponsor war bereits gefunden – acrylcompany mit Hansi Hellauer. Hansi hatte bereits für den ersten InngauCup in seiner Firma die wirklich unvergleichlichen Pokale entworfen und war für diesen Bereich, wie sich das im weiteren Verlauf des InngauCups gezeigt hat, ein un-



Ein fester Bestandteil im Neubeurer Terminkalender - der InngauCup.

verzichtbarer Partner. So konnten wir, gut gerüstet nach viel Organisationsarbeit, im Juni 2009 den zweiten InngauCup des TSV Neubeuern mit damals bereits 44 Mannschaften veranstalten. Dann ging es Schlag auf Schlag und wir planten und veranstalteten viele Jahre einen InngauCup nach dem anderen. Das hörte auch dann nicht auf, als unsere Kinder gar nicht mehr in den Jugendmannschaften waren. So gab es über die Jahre immer wieder Änderungen im Organisationsteam – ein besonderer Dank für viele Jahre Engagement geht hier stellvertretend an Irmi Dandlberger, Angela Wiesböck, Dani Hochwind, Peter Schmid, Doro Heibl, Claudia Junge und an unsere ärztliche Betreuung Dr. Jan Hütz. Viele Vereine aus der näheren Umgebung, aber auch Mannschaften aus Österreich, Franken und Hessen haben uns über all die Jahre die Treue gehalten und melden sich bis heute immer wieder an – Einige sogar schon das 13. Mal! Wir freuen uns sehr, dass die Resonanz der teilnehmenden Vereine und Zuschauer nach

wie vor positiv ist und deshalb der InngauCup meist schon im Januar fast ausgebucht ist. Auch an den Veranstaltungstagen freuen wir uns, dass viele Neubeurer einen Abstecher zum Fußballplatz machen, um sich auf einen Ratsch zu treffen, Brotzeit zu machen oder einfach nur bei einem kühlen Getränk

oder heißen Kaffee etwas Fußballatmosphäre zu schnuppern.

Gelobt werden neben der guten Organisation, dem reibungslosen Turnierablauf und der Betreuung der teilnehmenden Vereine und jugendlichen Spieler, allen voran das vielfältige Verpflegungsangebot, die familienfreundlichen Preise und nicht

zuletzt die vielen ständig wechselnden kostenfreien Attraktionen. Diese verkürzen die Zeit zwischen den Spieleinsätzen unserer jungen Athleten und verschaffen den Eltern sowie anderen Gästen ein wenig mehr Freiraum fürs Zuschauen, Brotzeitmachen und Ratschen. Vom Cappuccino aus dem Barristamobil über selbstgemachte Kuchen, Steckerleis und Süßigkeiten, bis hin zu Grill-



INNGAUCUP NEUBEUERN

14 JAHRE JUGENDFUSSBALL TURNIER DES TSV NEUBEUERN



spezialitäten, Pizza, Frühlingsrollen und Steckerlfisch gibt es am InngauCup alles, was das Herz der jugendlichen Spieler und der Besucher höherschlagen lässt. Dabei muss man nicht mal lange warten, denn an der langen Theke, den Grillstationen, dem Kaffeewagerl und dem Eis- und Süßigkeitenverkauf läuft alles rund. Auch für den Durst von Groß und Klein ist an den Zapfhähnen der InngauCup Bar immer gesorgt.

Ob Bullenreiten, Menschen-Kicker, Bungee-Run, Geschwindigkeitsschießen, verschiedene Hüpfburgen oder einfach nur bei großer Hitze durch den künstlichen Sprühnebel zu laufen – auf dem InngauCup gab und gibt es immer etwas zu erleben. Dieses familienfreundliche Konzept hat uns nachhaltig einen guten Ruf, große Anerkennung und re-

gelmäßig viele Teilnehmer und Besucher beschert. Natürlich wäre so ein Mammutprojekt ohne das große Engagement der vielen Helfer aus dem eigenen Verein sowie der kontinuierlichen Unterstützung der Sparkasse Rosenheim, der Gemeinde Neubeuern, vieler Neubeurer Firmen, sonstiger Unterstützer, der anderen Ortsvereine, der Feuerwehr sowie der Elternschaft nicht umsetzbar gewesen. Wir müssten an dieser Stelle so viele Personen nennen, dass es den Rahmen dieser Retrospektive sprengen würde – wir sagen deshalb einfach

Und der Erfolg hat uns Recht gegeben. Wir haben eine Veranstaltung ins Leben gerufen, die nachhaltig die Außenwirkung des TSV Neubeuern und der Gemeinde Neubeuern im sportlichen und sozialen Bereich über mehr

als ein Jahrzehnt positiv geprägt hat. Dafür sind wir sehr dankbar! Wir hoffen sehr, dass der InngauCup noch lange das sportliche und gemeindliche Miteinander in Neubeuern fördern wird und sich begeisterter Nachwuchs für die Weiterführung dieser großartigen Veranstaltung findet.

DANKE AN ALLE!

*Euer InngauCup Team:
Richard Leitner, Tom Fischer,
Yvonne Hitchcock, Klaus Ziemba, Tom Mader*

Mehr Infos unter:
www.inngaucup.de oder
www.facebook.com/InngauCup



h. links: Vornberger Fritz, Purainer Hans, Baumann Eugen, Winkler Georg, Scherer Georg, Grabl Fritz, Pichler Georg, Hutter Helmut; v. links: Sagmeister Hans, Hutter Helmut, Spindler Hans, Mayer Georg, Schitteck Thomas, Kraus Hansi, Trainer: Helmut Hutter





Sportgelände im Jahr 1990



Gerd Hofstetter



Festlicher Umzug in den Marktplatz.



Resi Giger.

Meister des Sports von gestern:

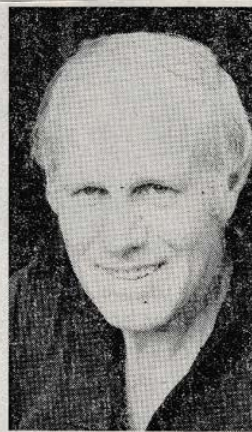
Weltspitze im Bob: Schorsch Heibl

Zweimal Vizeweltmeister, dreimal deutscher Meister und Fünfter bei der Olympiade 1976

re — Er kam erst mit 32 Jahren zum Leistungssport. In einem Alter, in dem andere schon längst die berühmten Handschuhe an den Nagel gehängt haben, begann seine sportliche Laufbahn. Die Rede ist von Georg, besser bekannt unter Schorsch Heibl, seines Zeichens von 1970 bis 1980 einer der besten bundesdeutschen Bobfahrer. In einer Sportart, in der die Deutschen seit Jahrzehnten eine erfolgreiche Tradition aufzuweisen haben.

Schorsch Heibl, in Neubauern beheimatet, kam aufgrund einer Wette zum Bobsport. Stammtischfreunde trauten ihm nicht zu, daß er sich im gestandenen Mannesalter noch an diese rasante Sportart heranwagen würde. Zusammen mit seinem Bruder Alois ging er aber das Wagnis ein und stürzte sich 1967 erstmals die Königsseer Bahn hinunter. Ein einschneidendes Erlebnis, denn von diesem Moment an war er ein „Bobbessener“. Er beteiligte sich dann an mehreren Rennen, ohne jedoch größere Erfolge verzeichnen zu können. Die einzige Ausbeute war 1969 der Titel eines bayerischen Juniorenvize-meisters, wohlgerneht im fortgeschrittenen Alter von 34 Jahren.

Unsere Zeitung war 1970 vielleicht entscheidend an der Karriere von Schorsch Heibl beteiligt, denn nach einem Artikel „Bremsen gesucht“ meldete sich einer der besten einheimischen Leichtathleten, Donat Ertel aus Aschau. Von da an ging's steil bergauf. Die beiden wurden 1971 deutsche Vizemeister im Zweierbob, hinter den damals schon zur Weltklasse zählenden Wolfgang Zimmerer und Peter Utzschneider. Bei den Ausscheidungsrennen für die Olympischen



Georg Heibl kam auf Grund einer Wette zum Bobsport und zählte schnell zur Weltspitze.

Spiele in Sapporo hatten die beiden aber Pech und stürzten in aussichtsreicher Position. Aus der Traum von einer Olympiateilnahme!

Donat Ertel wechselte mittlerweile zu Horst Flöth und Heibl fand in dem Sechziger-Leichtathleten Fritz Ohlwarter seinen „Idealpartner“. Schon 1973 verblüffte das neue Gespann mit dem Gewinn der deutschen Meisterschaft im Zweierbob, und 1974 folgte erstmals der Sieg im Nationscup. Im gleichen Jahr gab es durch Zimmerer/Utzschneider und Heibl/Ohl-

wärter bei der Weltmeisterschaft in St. Moritz sogar einen deutschen Doppelsieg. Sicherlich war 1974 das erfolgreichste Jahr von Schorsch, denn er holte sich in der „Königsdisziplin“, dem Vierer, in St. Moritz den deutschen Meistertitel.

Ein Jahr darauf wiederholten die beiden Rosenheimer ihren WM-Erfolg in Cervinia und gewannen erneut Silber. Auch der Nationscup im Zweier ging an das einheimische Paar. Nachdem sich Schorsch Heibl längst in der Weltspitze etabliert hatte, war seine Nominierung für die Olympischen Spiele 1976 in Innsbruck nur mehr Formsache. Kurz vor den OWS sicherte er sich auf der Olympiabahn in Igls zusammen mit Hans Morant, Siegi Radandt und Fritz Ohlwarter noch den Nationscup im Vierer. Ein Erfolg, der ihn zum Favoritenkreis für die olympischen Rennen zählen ließ.

Mittlerweile war Schorsch schon 41 Jahre alt, sportlich gesehen ein „Methusalem“ und ältester bundesdeutscher Olympiateilnehmer. Über sein damaliges, für ihn selbst etwas enttäuschendes Abschneiden, immerhin zwei fünfte Plätze im Kreis der Weltbesten, meint er heute rückblickend: „Wir hatten uns mehr erwartet, aber wir waren im Hinblick auf unsere vergangenen Erfolge vielleicht doch zu sehr in eine Favoritenstellung gedrängt worden. Hinzu kam, daß ich verletzt war und nicht die optimale Leistung bringen konnte.“

Nach den OWS sollte eigentlich Schluß sein, aber das Rennfieber hielt ihn immer noch in Atem. Obwohl er dem Hochleistungssport schon längst Adieu gesagt hatte, gelang ihm 1978 noch der dritte

Rang bei den deutschen Viererbobmeisterschaften, unter anderem mit Speerwurf-Olympiasieger Klaus Wolfermann.

Auch heute sieht man den 48-jährigen gelegentlich an den Steuerseilen, denn die Rosenheimer Stadtmeisterschaften und den Europacup der Senioren läßt er nicht aus. Als Partner steht ihm dann sein langjähriger Freund und Trainer Richard Horner zur Verfügung, der ihn während seiner größten Erfolge betreut und trainiert hatte.

Freilich blieben in einer langen und hochrangigen Sportkarriere Enttäuschungen nicht aus. Als „bitterste Pille“ bezeichnet Schorsch seine Nichtnominierung bei der WM 1973 in Lake Placid, obwohl er noch im Training die besten Zeiten fuhr. Sein schönstes sportliches Erlebnis war 1974, als er mit Fritz Ohlwarter als Debutant bei einer WM auf dem zweithöchsten Siegerpodest stand. „Die schönen Seiten überwiegen eindeutig“, resümiert Schorsch und nennt im gleichen Atemzug den Einmarsch bei den OWS in Innsbruck als nachhaltiges Erlebnis.

Der Neubauer Gartenbauingenieur, der viel seiner verständnisvollen Familie zu verdanken hat und der viel Zeit und Geld für seinen Sport geopfert hat, ist einer der wenigen, die vom Leistungssport nahtlos in die Funktionärstätigkeit übergewechselt sind. Seit einiger Zeit wirkt er als Bob-Abteilungsleiter beim TSV 1860 Rosenheim. Ihm liegt sehr am Herzen, daß er seine Erfahrungen an den Nachwuchs weitergeben kann. Als Organisator beim mittlerweile weltweit anerkannten Raiffeisenpokal hat er 1983 seine Feuerrunde glänzend bestanden.



Auf dem 50 m-Sprint stürmt Barbara Riedl barfuß ins Ziel.

LEICHTATHLETIK

DER WOHL VIELFÄLTIGSTE SPORT

Seit fast 50 Jahren besteht die Leichtathletik-Abteilung des TSV Neubeuern und das ist ein gebührender Anlass, um einen kurzen Blick auf die Vergangenheit, sowie die Gegenwart und die Zukunft der Abteilung zu richten. 1972 wurde die Sparte Leichtathletik von Johannes Dehmel gegründet und im selben Jahr geschah etwas Besonderes: Anlässlich der Olympischen Spiele 1972 in München, durfte der Neubeurer Georg Winkler, einen Kilometer mit der olympischen Fackel zurücklegen! Ganz so geschichtsträchtig konnte es zwar nicht weitergehen, die Folgejahre waren aber nicht weniger wichtig für die Neubeurer Leichtathletik. Unter der Führung von Johannes Dehmel, welcher die Abteilung von 1972 bis 1986 leitete, konnte eine Erwachsenen- und Jugendgruppe, sowie eine ge-



mischte Schülergruppe aufgebaut werden. Die damalige Ausrichtung der Leichtathletik-Abteilung, sich auf den Breitensport zu konzentrieren hat sich bis heute nicht verändert, auch wenn es immer wieder erwähnenswerte Leistungen in allen Altersbereichen gab.

Im Laufen der Jahre wurde an zahlreichen regionalen Meisterschaften teilgenommen und dies durchaus mit Erfolg. Früher gab es zudem noch Wettbewerbe, von denen die heutige Jugend nicht nur keinerlei Kenntnis hat, sondern deren Namen sich heutzutage wie eine Fremdsprache anhören: Erwähnenswert ist der „Trimm Trab ins Grüne“ oder die dreimal im Jahr stattfindenden „Volksleichtathletikstage“, aus denen 1978 unser Vereinssportfest entstand. Das Vereinssportfest ist nach wie vor das „Herzstück“ der Abteilung und wird jährlich mit großem Aufwand von



Ein Neubeurer Podium.



Kugelstoßen - damals noch eine gängige Disziplin in Neubeuern.



2006 Kreismeisterschaft in Bad Aibling.

unseren treuen Kampfrichtern und Helfern ausgerichtet. 1986 übernahm Dieter Scherer die Leichtathletik-Abteilung und konnte diese bis 1999 erfolgreich weiterführen. Zudem sollte das Engagement der Familie Heibl erwähnt werden, wobei besonders Alois Heibl maßgeblich am Trainingsgeschehen der Schüler und Jugendlichen über die letzten 40 Jahre beteiligt war und seine beiden Töchter, Heidi und Doro, das Training unserer jüngsten Leichtathleten weiterführen.

Mit Franz Enzinger übernahm 1999 das erste Mal ein „Auswertiger“ das Amt des Abteilungsleiters. Aber egal wie weit sein Weg nach Neubeuern war, sein Training wurde von den Jugendlichen stets gerne besucht und Kontakte konnten auch in späteren Jahren aufrechterhalten werden. Über die Jahre hinweg wurden zahlreiche Aktivitäten unternommen: Von der Rafting-Tour bis zum Besuch bei Blickpunkt-Sport und vielen gemeinsamen Bergausflügen erfreuten sich die Freizeitveranstaltungen immer größter Beliebtheit.

Aktuell gibt es ein Kindertraining, an welchem zwischen 10 und 15 Kinder teilnehmen, sowie ein Training für Jugendliche und junge Erwachsene mit ca. 5 bis 8 Sportlern. Des Weiteren absolviert eine kleine, aber beständige

Gruppe an überwiegend erwachsenen Leichtathleten, Jahr für Jahr ihr Sportabzeichen. Zudem ist eine Laufgruppe für Erwachsene geplant, in welcher, vom Anfänger bis zum passionierten Läufer, für jedes Leistungsniveau Platz sein soll. Genauer wird hierzu noch bekannt gegeben.

Für die Zukunft wäre es wünschenswert, in allen Altersstufen, aber besonders im Jugend- und Erwachsenenalter, mehr aktive Leichtathleten im Verein vorweisen zu können. Mit der Laufgruppe soll zudem ein weiteres Training angeboten werden, welches Anfänger für den Laufsport begeistern kann und bei dem erfahrene Läufer auf andere Gleichgesinnte treffen. Hierbei soll ebenso nicht der Leistungsgedanke, sondern die Freude an der Bewegung und am gemeinsamen Laufen im Vordergrund stehen.

Abschließend geht ein besonderer Dank an alle Helfer, Unterstützer und aktive Mitglieder der Abteilung, welche die Leichtathletik in Neubeuern oft über viele Jahre aufrechterhalten, mitbestimmt und geprägt haben.

Bei Interesse melden Sie sich gerne bei Gabriel Wimmer (Abteilungsleitung Leichtathletik).



BLEIB FIT MIT GYMNASTIK

Die Gymnastikabteilung wurde 1964 - beruhend auf den Wurzeln der Turner - gegründet. Die Gymnastikgruppe des TSV Neubuern hat sich der Verbesserung und des Erhalts der Beweglichkeit, aber auch der Steigerung der allgemeinen Fitness verschrieben. Begonnen hat man in der Turnhalle vom Schloß Neubuern beim „Kohlmeier“. Später wurde die Halle der Grundschule benutzt. Nach Fertigstellung der Beurer Halle entschloss man sich 1984 eine selbstständige Abteilung zu gründen. Durch diese neuen Räumlichkeiten wurde ein umfangreiches Programm zur „Körperertüchtigung“ möglich. Erster Abteilungsleiter war Georg Scherer unser „Mike“, der dieses Amt nach Jahren an Martina Straub übergab. Danach führte Christine Schneeichler diese Sparte von 1993 bis 2006. Nach einem Jahr ohne eigener Leitung (der damalige Vorstand Dieter Scherer führte die Gymnastikabteilung kommissarisch mit) übernahm 2007 Robert Vogl die Abteilungsleitung, die er bis heute noch ausübt. Das Angebot spricht die unterschiedlichsten Gruppen an. Es reicht vom Mutter-Kind-Turnen, Spielstunden, Kinderturnen, Geräteturnen, Damengymnastik, Tanz- und Skigymnastik bis hin zu Rücken-Fit und Volleyball.

AKTUELLES PROGRAMM

MONTAG

Gymnastik 19:00 - 20:00 Uhr

Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Training zur Förderung der Beweglichkeit,

zur Kräftigung der Muskulatur, zum Training der Koordination und zur Entspannung.

Dienstag

Step - Aerobic 19:30 - 21:00 Uhr

Dieses Fitnesstraining stärkt Ihre Gesäß- und Beinmuskulatur und trainiert mit einfachen Mitteln Ihre Ausdauer und Bewegungskoordination. Dabei schont diese Form der Aerobic auch noch die Gelenke und hilft beim Abnehmen.

Rücken-Fit 19:30 - 20:30 Uhr

Rückenschmerzen sind ein weit verbreitetes Leiden. Grund dafür sind meist mangelnde oder einseitige Bewegung und daraus folgend zu wenig ausgeprägte Muskulatur, die die Wirbelsäule stabilisiert. Inhalt des Kurses sind vor allem Kräftigungs-, Dehnungs- und Gleichgewichtsübungen begleitet von passender Musik unter Aufsicht eines fachlichen Auges. Der Kurs eignet sich hervorragend zur Prävention sowie auch zur Rehabilitation von Rückenbeschwerden. Es gibt kein zu jung oder zu alt, um anzufangen etwas für die Gesundheit zu tun. Also schaut vorbei!

Mittwoch

Kinderturnen (4 - 6 Jahre) 17:00 - 18:00 Uhr:

Mit einfachen und spielerischen Übungen werden Motorik und Koordination verfeinert.

Geräteturnen (ab 7 Jahren) 18:00 - 19:00 Uhr:

In der Gruppe werden turnerische Grundfertigkeiten an den Geräten vermittelt und der Spaß an Bewegung gefördert.

Sport, Spiel und Spaß (7 - 9 Jahre) 17:00 - 18:00 Uhr:

Schwerpunkte sind das Vertiefen der Grundbewegungsformen sowie die Schärfung der Konzentrations- und Reaktionsfähigkeit durch Übungen an den Geräten und im gemeinsamen Spiel. Durch das Erlernen gemeinsamen Handelns beim Spiel, d. h. über Bewegung, wird die soziale, emotionale, kognitive und motorische Entwicklung gefördert.

Gymnastik für Junggebliebene 19:00 - 20:00 Uhr:

Bewahren Sie sich Ihre Beweglichkeit und verbessern Sie Ihre Haltung.

Volleyball 20:00 - 22:00 Uhr:

Erlernen und üben der Grundlagen: Aufschlag; oberes Zuspiel („Pritschen“); unteres Zuspiel („Baggern“); Schmettern und Block. Anschließend freies Spielen (Mannschaftstraining).

Donnerstag

Mutter-Kind-Turnen 15:30 - 16:30 Uhr

Beim gemeinsamen Turnen werden soziale Erfahrungen mit Gleichgesinnten erworben. Spielerisch wird versucht die Motorik der Kinder anzuregen und zu fördern. Das erlernte Verhalten, das Vertrauen zu sich selbst und die Fähigkeit sportlich etwas zu leisten, werden vertieft.



**FEUCHTE GEBÄUDE
nutzbar machen!**
Zuverlässig und Dauerhaft

Andreas Humbs
Bauwert Erhaltung GmbH

SPEZIALFACHBETRIEB FÜR BAUTENSCHUTZ & BAUSANIERUNG

Mutzenweg 2 · 83115 Neubeuern · Tel. 0 80 35/96 65 44-0 · Fax /-22



www.humbs-bauwerterhaltung.de
info@humbs-bauwerterhaltung.de

- — Spezialabdichtung
im Keller-, Balkon-,
Terrassenbereich
nach DIN 18195
- — Fugentechnik
Sanierung im Hochbau
nach DIN 18540
- — Wasserschadenbeseitigung
Gebäudetrockenlegung
Schimmelsanierung
- — CM Feuchtigkeits
messung, Labor-
untersuchung
- — Technische
Beratung
- — Fachbetrieb gemäß
§ 19 I WHG
TPD Bayern e.V.
überwacht
- — Sand- und
Feuchtstrahlen,
Oberflächentechnik
- — Planung und
Erstellung von
Sanierungskonzepten
- — Leckortung mit
Wärmebildkamera
Endoskopie
- — Terrassen-
& Pflasterbau



Bereinsleben im bayr. Oberland

† Neubauern. Das Sommerfest unseres Turnvereins am letzten Sonntag zeigte alle Voraussetzungen für ein gutes Gelingen. Der Wettergott war den Turnern hold und verhielt sich konstant; die Organisation klappte gut, und, was das Wichtigste war, die Turnerkolonne selbst zeigte sich noch ansehnlich überlebender Kräfte in Wettkämpfen und Schaulustigen der heiligen Einwohnerschaft in frohlicher Zahl, unter Leitung ihrer beiden sehr eifrigsten Turnwarte Hubert Solmann und 311 edel. Als am morgigen um 8 Uhr begann die turnerische Tätigkeit auf dem Turnplatz mit einem Reckkampf, dem 11. der Gelände-Lauf über 4500 Meter anfolgte. Der Nachmittag vereinigte viele Freunde und Gönner des edlen Turnens im Sommerfester, wobei Konzert und turnerische Vorführungen, Spiele usw. für vorzügliche Unterhaltung sorgten. Auch der Abend brachte im Vereinslokal gemütliche Stunden, wozu neben dem Konzert die Gruppenführungen unserer Abteilungen bei den- nischen Beleuchtung sehr beizutragen. Unser Turnverein hat mit dieser Veranstaltung bewiesen, daß er unter dem derzeitigen Turnrat, mit dem 1. Vorsitzenden, Steinmetzmeister Janier Johann, an der Spitze, wieder fest im Wachen und aus dem schlafenden Willen belebt ist, aus dem Turnverein wieder das zu machen, was er war, ein starker Stützpunkt der deutschen Sache.

Die Siegerliste der Wettkämpfe weist folgende Reihenfolge auf:

Reckkampf: 1. Zureiner Georg, 156 Punkte; 2. Rottl, 151 P.; 3. Anlitzner Christian, 142 P.; 4. Herber Franz, 139 P.; 5. Obermaier Josef, 137 P.; 6. Wittenzeller Karl, 123 P.; 7. Paul Franz, 113 P.; 8. Knoll Franz, 112 P.; 9. Butzner Seb., 93 P.

Gelände-Lauf: 1. Rottl Georg, 2. Wittenzeller, 3. Anlitzner, 4. Zureiner, 5. Obermaier, 6. Knoll, 7. Herber, 8. Paul, 9. Brummer.







Die Herrenmannschaft 1 spielt derzeit in der Bezirksliga S.

TENNIS

EIN SPORT FÜR JEDES ALTER

Die Tennisabteilung wurde 1968 mit 30 Mitgliedern gegründet und ist in den 50 Jahren ihres Bestehens stark gewachsen. Derzeit sind 240 Mitglieder aufgeführt, die fast ausnahmslos den Tennissport auch aktiv betreiben. Gerade sportlich kann sich die Tennisabteilung sehen lassen. Am Spielbetrieb des Bayerischen Tennisverbandes nehmen derzeit vier Erwachsenen- und sechs Jugendmannschaften teil. Aushängeschild sind die erste Herrenmannschaft, die in der höchsten Spielklasse des Bezirks

Oberbayern-München, der Bezirksliga S antritt, und die Herren 50, die in der Bezirksliga spielen. Auch im Jugendbereich spielen die Junioren 18 in der Bezirksliga und die Knaben 16 in der Super-Bezirksliga. Die Tennisabteilung verfügt über 6 Freiplätze, einen Miniplatz und ein Vereinsheim, das einen perfekten Blick auf die Freiplätze bietet. Mit der privat geführten Tennishalle Neubeuern wird seit jeher bzgl. dem Training für Kinder und Aktive eine gute Zusammenarbeit gepflegt.

Zahlen und Fakten

MITGLIEDER:	240
ANZAHL DER PLÄTZE:	6
ABTEILUNGSLEITER:	VÖLKER JOCHEN
STELLVERTRETER:	SCHULZE THOMAS
SPORTWART:	HOFMANN GÖTZ
KASSENWART:	WIESBÖCK CHRISTOPH

Mitgliederentwicklung seit der Gründung der Tennisabteilung

	1968	1980	1990	2000	2008	2018	2019
ERWACHSENE	30	152	271	275	222	178	
JUGENDLICHE	0	37	39	47	36	50	
KINDER		0	30	53	62	39	20
GESAMT		30	219	363	385	297	248

Abteilungsleiter und stellvertretende Leiter

1968 – 1973	ALOIS HEIBL		
1973 – 1977	CHRISTINE MÖSSNER		
1977 – 1981	JÜRGEN DORNBERG		
1981 – 2003	MANFRED ENGELMANN	1981 – 2003	BERND GEBAUER
2003 – 2016	CHRISTOPH WIESBÖCK	2003 – 2005	CHRISTA ROTH
2016 – HEUTE	JOCHEN VÖLKER	2005 – HEUTE	THOMAS SCHULZE

Jugendwart/Sportwart

1973 – 1977	PETER HEUCK		
1977 – 1979	GERD HOFSTETTER		
1979 – 1981	GEORG HOCHWIND		
1981 – 1985	EWALD WALDHEIM		
1985 – 2003	CHRISTOPH WIESBÖCK	1986 – 2004	EWALD WALDHEIM
2003 – 2016	CLAUDIA FICHTNER	2008 – 2016	JOCHEN VÖLKER
2016 – HEUTE	GÖTZ HOFMANN	2016 – HEUTE	GÖTZ HOFMANN

Wie man aus der Statistik entnehmen kann hat sich die Tennisabteilung zwar gegenüber den Zeiten des Tennisbooms wieder etwas verkleinert, aber gerade in den letzten fünf Jahren konnten durch viel Engagement und gegen den allgemeinen Trend die Mitgliederzahlen stabil gehalten werden. Trotz vieler neuer Sportarten und Freizeitgestaltungen, trotz Internet und Multimedia konnten wir gerade Jugendliche für den Tennissport begeistern. Die Spielqualität wurde durch die kontinuierliche Jugend- und Trainingsarbeit entscheidend verbessert. Heute leitet Sportwart Götz Hofmann die sportlichen Geschicke der Mannschaften sowie den Ablauf und

die Einteilung des Trainings. Für das Training selbst zeichnet sich unser Vereinstrainer Arnold Haunerding verantwortlich. Positiv sei an dieser Stelle noch erwähnt, dass die Tennisabteilung die günstigsten Mitgliederbeträge und Trainingskosten der gesamten Region aufweist. Darauf sind wir besonders stolz.

Alljährlich startet die Tennis-Freiluftsaison gegen Ende April mit der Jugendvereinsmeisterschaft sowie einem Schnuppertag für neue Mitglieder und alle Tennis-interessierte. Hier wird unter professioneller Anleitung für jedermann die Gelegenheit gebo-



Mini-Platz „Kleinwimbledon“.



Bisheriges Tennisheim mit Plätzen.



Die Herrenmannschaft 1 spielt derzeit in der Bezirksliga S.

ten, in den Tennissport reinzuschnuppern und die Mitgliederatmosphäre kennenzulernen.

Im Mai beginnt die Verbandsspielrunde und es kommt zu durchaus hochklassigen Begegnungen unserer Mannschaften gegen andere Teams der Region. Das Zuschauerinteresse wurde dabei aufgrund der guten Leistungen in den letzten Jahren immer größer. Nach Abschluss der Spielrunde findet Ende Juli dann das alljährliche Sommerfest mit Mannschaftsspielern und allen Mitgliedern am Tennisheim statt. Im Vorfeld dieser Veranstaltung wird die allgemeine Vereinsmeisterschaft durchgeführt.

Für Kinder ab 4 Jahren bietet die Tennisabteilung ein motorisch, koordinatives und spielerisches Training an. Darüber hinaus wird für Kinder ab 8 Jahren und Jugendliche bis 18 Jahren ein ganzjähriges breiten- oder leistungssportorientiertes Trainingsprogramm bereitgestellt. Auch tennisinteressierten Erwachsenen kann bei entsprechender Anfrage Einzel- oder Gruppenunterricht bei geprüften Tennistrainern angeboten werden. Die Tennisabteilung freut sich über jedes neue Mitglied, das die Tennisfamilie in Neubeuern verstärkt.

Jochen Völker
Abteilungsleitung Tennis



Bildunterschriften



Die B-Jugend des FC Bayern spielt zum 70-jährigen Jubiläum gegen die Neubuerer A-Jugend.



KLEINE ANEKDOTEN EINER ZEITZEUGIN

HELGA HÖCHTL PLAUDERT AUS DEM NÄHKÄSTCHEN

Sägemehl statt weißer Farbe

Der Luxus von weißer Farbe auf dem Fußballplatz war vor Jahrzehnten noch nicht vorhanden. Stattdessen wurde vom Antretter Sägemehl in einem großen Korb geordert, dieses holte Hans Höchtl ab 1957 auf seiner Vespa ab, seine Frau Helga saß auf dem Gepäckträger und sorgte dafür, dass das Sägemehl heil am Sportplatz ankam. Aufgestreut wurde dann in echter Handarbeit. Diesen wichtigen Job erledigte Hans dann bis 2011, bis dahin aber dann luxuriös ausgestattet mit Kalk und Schubkarre.



Fußballer als Bobfahrer

Beim Stangei wurde auch früher schon schwer verhandelt. Am Stammtisch lehnten sich die Fußballer 1977 weit aus dem Fenster und wetteten um eine allesumfassende Brotzeit, dass sich Hans Höchtl als Bremser und Peter Weber nicht trauen würden, mit dem Bobfahrer Schorsch Heibl an der Italienischen Meisterschaft auf Bob- und Naturbahn, der Trofeo 5 Nazioni, teilzunehmen. Weit gefehlt! Zwar flog man schon im Trainingslauf in der ersten Kurve aus der Bahn, aber immerhin kam man (als Letzter) dann doch im Ziel an! Der Holzpokal kann heute noch bei Helga auf dem Kamin bewundert werden!



Helga als Fußballmama

Schon mit 25 Jahren galt Helga als Fußballmama, denn ihre Aufgaben waren vielseitig und auch unverzichtbar. Spiele der Herrenmannschaft wurden früher nur am Sonntag gespielt, weshalb Helga vormittags oft den Weckdienst übernehmen durfte bzw. musste. Aber wer lässt sich nicht gern von ihr wecken?! Den Sanka brauchte man beim TSV auch nicht, Verletzte wurden gleich von ihr ins Krankenhaus gebracht. Am Sportlerball gab es für sie nicht nur schöne Erinnerungen (da lernte sie nämlich 1956 ihren Hans kennen), auch dort war ihre Hilfe unverzichtbar, denn singend („Anders hält man das ja nicht aus...“) putzte sie um 5 Uhr in der Früh die Toiletten. Und wer um diese Uhrzeit schon mal den Zustand Selbiger gesehen hat, weiß, was das für eine Meisterleistung ist!

Zitronenviertel statt Wasser

Fließendes Wasser am Sportplatz war in früheren Zeiten ein noch nicht vorhandener Luxus. Stattdessen gab es in der Halbzeitpause erfrischende Zitronenstückerl. Auch das Bier der 3. Halbzeit musste andernorts konsumiert werden, der funktionierende Zapfhahn stand im Kaffeehäusl.



Skiausflug mit der Skiabteilung vom TSV Neubeuern.

ABTEILUNG SKI

WINTERSPORT FÜR JEDERMANN

Schon 1961 hat sich Hans Höchtl bei der Gründung unserer Skiabteilung das Ziel gesetzt, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Begeisterung des Skifahrens nahezubringen. Neben dem teilweise harten Training, durfte natürlich auch der Spaß nie zu kurz kommen. 1967 trafen sich maskierte Skifahrer zum Skikranzl. 1976 wurde ein maskierter Er- und Sie-Lauf mit Hindernissen in Holzham ausgetragen. 1978 wurde Georg Scherer jun. Abteilungsleiter, 1979 startete die erste Langlauf – Meisterschaft, 1987 übernahm Jakob Kracher das Ruder der Skiabteilung, bis er 1988 von Klaus Steiner abgelöst wurde und 1994 nahm sich Roland Auer der Sache an.

1995 wurden von Klaus Steiner Zwergerlkurse für die 4- bis 6-jährigen ins Leben gerufen. Über die Jahre versuchten im Schnitt 40 Zwergerl die ersten Schritte auf rutschigen Brettern. Bei den Skikursen lag die Teilnehmerzahl durchschnittlich bei 110 Schüler. Nachdem Fabian Steiner die Abteilungsleitung von Rup Schneebichler übernahm, fungiert nun seit 2017 zur Hörst Ferdl als Erster Vorstand der Abteilung Ski. In unserer Ski-

abteilung engagieren sich aktuell folgende aktive Skilehrer: Schneebichler Rupert, Spindler Martin, zur Hörst Max, zur Hörst Veronika, zur Hörst Ferdinand, Kraus Marion, Stocker Katrin, Steiner Fabian, Lebeth Franziska, Lebeth Korbinian, Brake Barbara, Sieber Veronika.

Zudem freut sich die Neubeurer Skiabteilung über einige, sich in der Ausbildung befindende, angehende Skilehrer. An dieser Stelle möchte sich die Vorstandschaft ganz herzlich bei den zahlreichen Helfern und allen Unterstützern bedanken, ohne die der Skikurs nicht möglich wäre. Angefangen mit Zwergalkursen, über Jugend- und Erwachsenenenskikurse, bis hin zu gesellschaftlichen Events wie Vereinsmeisterschaften für die ganze Familie, versuchen wir jährlich Freude und Begeisterung am Skifahren zu wecken, neue Talente zu entdecken und diese zu fördern. Bis heute sind unsere Skilehrer mit Herz und Seele bei unseren kleinen und großen Skifahrern auf der Piste unterwegs und freuen sich über jedes herzliche Lächeln nach einem gelungenen Skikurs und einem erfolgreichen Abschlussrennen.



Siegerehrung nach Abschlussrennen und Dorfmeisterschaft.



Der Er- und Sie-Lauf in Holzham.



**Wir gratulieren zum 100-jährigen Jubiläum
und wünschen weiterhin viel Erfolg!**



Peter Schaber · Meisterbetrieb
Samerstraße 44 · 83115 Neubeuern · Telefon: 08035/1424



REIT- UND FAHRSPORT

ERFOLGREICHE SPORTLER IM VEREIN

Durch den Bau der Reitanlage Paul wurde im Jahr 1992 durch Rupert Paul und Sepp Weinhuber, wurde der Entschluss gefasst, einen Verein zu gründen. Schnell wurde klar sich dem TSV Neubeuern als Sparte anzugliedern. Im Jahre 1993 wurde dann das erste Reitturnier in Neubeuern veranstaltet. Dies fand auf der Wiese beim heutigen Trainingsplatz der Fußballer statt. Damals noch ganz dem Springsport verschrieben waren diese Turnier ein großer Erfolg, viele Teilnehmer und auch Zuschauer tümmelten sich alle zwei Jahre auf dem Turniergelände.

Als auf der Reitanlage Paul der Platz neu gemacht wurde entschiede der Vorstand das Turnier nach Altenbeuern zu verlegen. Seit dem wurden auf der Anlage alle zwei Jahre ein Spring- und Dressurturnier veranstaltet.

Als 2011 die Oberbayerischen Ponymeisterschaften und ein Zweites Wochenende mit normalen Prüfungen ausgetragen wurden, wurde entschieden jedes Jahr ein Turnier zu veranstalten. Im wechsel werden ein Reitturnier und im darauffolgenden Jahr ein Fahrturnier veranstaltet. 2012 wurde

dann das erste große Fahrturnier des TSV Neubeuern veranstaltet, dies fand so Großen anklang dass dies seit dem drei mal veranstaltet wurde. 2014 entschied dann Rupert Paul dass er nach über 20 Jahren als Vorstand nicht mehr zur Wahl antreten möchte. Er übergab sein Amt an Christian Brunner der seither die Abteilungsleitung führt.

Wir freuen uns dass unsere kleine Abteilung (70 Mitglieder, davon ca. 20 Aktive) im Jahre 2019 mit 15 aktiven Reitern und Fahrern 135 Platzierungen in Bayern und Österreich erlangen konnten. Als Erfolge für die Saison 2019 sind zu erwähnen das unsere Lena Paul den 4. Platz in der Obb. Meisterschaft der Dressur erreichte, Sonja Seemann den 6. Platz bei den Obb. Meisterschaften der Springreiter jun. und Christian Brunner den 2. Platz bei den Obb. Meisterschaften der Zweispänner Fahren.

Wir freuen uns auf weitere erfolgreiche Jahre im Pferdesport und schöne Turniere des TSV Neubeuern Abt. Reiten/Fahren.

Christian Brunner
Abteilungsleitung Reiten & Fahren



**ELEKTRO · SOLARTECHNIK
HOLZNER** GmbH & Co. KG

**HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH
ZUM NEUEN SPORTHEIM
UND ZUM 100-JÄHRIGEN BESTEHEN.**

WIR WÜNSCHEN VIEL SPASS BEIM FEIERN!

ELEKTRO - SOLARTECHNIK HOLZNER GMBH & CO. KG

Georg-Wiesböck-Ring 5 | 83115 Neubuern | Tel: 0 80 35/30 03 | Fax: 0 80 35/33 24

E-Mail: elektro@elektro-holzner.de | www.elektro-holzner.de



STOCKSPORT FÜR JUNG UND ALT

1981 wurde die erste Stockbahn am Geiger Hölzl an der Auerstraße in Betrieb genommen. In dieser Zeit wurden von begeisterten nicht organisierten Eisstockschützen diese Stockbahn errichtet. In Laufe der Zeit wurde die Betonschicht altersschwach und wies etliche Risse auf. Zur Sanierung wurden beide Bahnen mit einer Asphalttschicht überzogen und konnten dann auch im Sommerspielbetrieb genutzt werden. In den 90er-Jahren wurde eine neue Stockbahn mit 3 Bahnen und ein Vereinsheim für den Stocksport am Beurer See installiert und somit konnte auch der Ligabetrieb starten. Konzentration und Kondition, Teamgeist und Bewegung an der frischen Luft werden gefördert und zusätzlich die Muskulatur bis ins hohe Alter trainiert. Teure Ausrüstungen und jahrelang erlernte Vorkenntnisse sind nicht nötig, um bei dieser geselligen Sportart gut aufgestellt zu sein. Wer gerne mal in den Stocksport



reinschnuppern möchte, ist jederzeit herzlich willkommen! Leihstöcke und Platten sind ausreichend vorhanden. Die drei Stockbahnen und das Vereinsheim befinden sich am Neubeurer See, Wasserleite 10.

Bahnzeiten Sommerbetrieb:

Dienstag: 13:30 Senioren

Dienstag: 19:00

Donnerstag: 19:00

Freitag: 18:30

Samstag: 13:30 wenn kein Badebetrieb



Abrissparty 2020



Waltraud Werner,
Nadine Norén,
Hans-Joachim Werner

Sieh mal an

100 Jahre TSV Neubeuern. Wir gratulieren herzlich!

OPTIK-UMFRAGE.

99%
Von Kunden*
empfohlen!

Danke für das tolle Ergebnis!

*Umfrage unter 1.013 Kunden, Rücklauf 18,9%. Von diesen antworteten 99%, dass sie uns weiterempfehlen würden.

WERNER
OPTIC

KUFSTEINER STRASSE 17
83064 RAUBLING
TEL. (08035) 4440
www.werneroptic.de

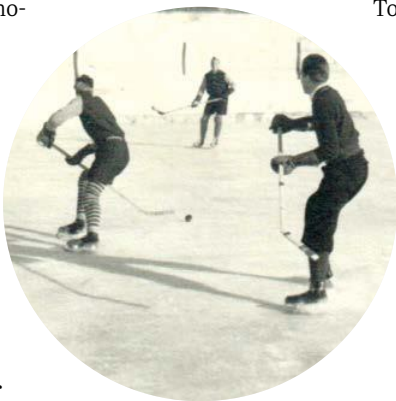


Die Neubeurer Eishockey-Mannschaft im April 1996.

EISHOCKEY

EIN FASZINIERENDER MANNSCHAFTSSPORT

Die Eishockeymannschaft des TSV Neubeuern ist eine der ersten Hobbymannschaften, die sich im Raum Rosenheim gebildet hat. Die Abteilung Eishockey wurde im Herbst 1976 von Bernhard Pichler sen. und Josef Trost gegründet. Die folgenden beiden Bilder verraten, dass Eishockey in Neubeuern nicht erst seit Gründung unserer Abteilung gespielt wird. Bereits um 1930, in dieser Zeit entstand die Aufnahme, wurde auf dem ehemaligen Morantweiher Eis gehackt. In den ersten Jahren wurden überwiegend Freundschaftsspiele ausgetragen und von 1977/1981 wurden die Rosenheimer Eishockey-Pokalturniere für Hobbymannschaften vom TSV Neubeuern ausgerichtet. In der Saison 1980/81 spielte man erstmals in der inoffiziell neu gegründeten Kreisliga für Rosenheimer Hobbymannschaften. Aktuell spielt der TSV Neubeuern in der RHL 1. Die RHL - Rosenheim Hockey League ist die älteste Eishockey-Hobby-Liga in Deutschland. Derzeit spielen 24 Teams mit über 750 aktiven Spielern in zwei Leistungsgruppen. Alle NEWS und INFOS



zur RHL-Liga findet ihr auf der Webseite: www.rhl-hockey.com. Erst wenn die Profis der Starbulls Rosenheim ans Schlafen gehen denken, dann ziehen die Eishockeyspieler des TSV Neubeuern erst ihre Ausrüstung an und begeben sich zur Tore Jagd auf das glatte Eisparkett. Erst ab 21:30 Uhr oder 22:15 Uhr bis kurz vor Mitternacht, wenn die Eisfläche im Rosenheimer - oder Bad Aiblinger Eisstadion von keinen anderen mehr benutzt wird, jagen die Spieler der Neubeurer Eishackla der schwarzen Hartgummischeibe nach. Das ständig steigende Spielniveau lässt es nicht verhindern, dass ehemalige DEL 2-Cracks und Spieler aus osteuropäischen Staaten in der Hobbyliga mitspielen. Immer wieder rücken junge Neubeurer Eishockeyspieler in den Kader nach und begeistern sich am schnellsten Mannschaftssport der Welt. Der TSV Neubeuern ist die einzige Hobby-Mannschaft der Rosenheimer Eishockey-Hobby Liga die Nachwuchsarbeit betreibt. Nach längerer Pause konnte man im

Herbst 2006 wieder einige Jugendliche aus Neubeuern und den Nachbargemeinden für das Eishockey begeistern. Leider haben wir nur von Anfang November bis Mitte März alle 14 Tage die Möglichkeit im Freizeitpark HALLO DU in Ebbs/ Tirol am Samstag von 16:45 Uhr - 18:15 Uhr, 1 ½ Stunden mit den Jugendlichen zu trainieren. Viel Idealismus ist in unserer Abteilung gefragt, denn Eishockeyspielen bis spät in die Nacht ist nicht jedermanns Sache und die enormen Kosten für die Eisbenutzung und Ausrüstung werden von den Mitgliedern selbst bezahlt. Auch wenn beim Glühwein- und Brotzeitverkauf am Christkindlmarkt der Kassenbestand aufgebessert werden kann, ist man auf jede finanzielle Unterstützung dankbar. Höhepunkt des sportlichen und gesellschaftlichen Treibens in der Eishockeyabteilung ist das seit 1991 durchgeführte Trainingslager in Tschechien oder Südtirol und nicht zu vergessen unser zur Tradition gewordenes Spiel ALT gegen JUNG zum Saisonende. Zu diesem Spiel kommen auch unsere älteren Cracks und sonstige Schönwetterspieler zum Einsatz. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass wir weiterhin kameradschaftlich zusammenhalten und bis spät in die Nacht Eishockey spielen.

Mit sportlichen Grüß
Rudi Lebeth



Das erste Mannschaftsfoto aus der Saison 1977/78: (von links stehend) Dehmel, Purainer, Bergmeister, Eder, Gschwendner, Waldheim, Höchtl, Baumgartner, Pichler B. jun., Pichler G., Mühlhofer; (von links kniend) Trost, Cronauer, Pertl, Wiesböck Ch., von Heimendahl

Unser derzeitiger Spielerkader

TORWART: MAIR PETER, FALCHI ISMAELE, HOCHHÄUSER FLORIAN;
VERTEIDIGER: GRANDAUER WOLFGANG, HOLLFUSS STEFAN, ZUR HÖRST FERDINAND, MAYER GERHARD, LANKES JOHANNES, BRASS DANIEL, FÜRLEGER MARINUS, WENZEL SIMON, SCHUBERT SEBASTIAN, BRUCKBAUER PETER, SCHENKEL THOMAS, DÖRFLER DOMINIK; **STÜRMER:** MEIXNER FLORIAN, ZELLNER JOSEF, WIESBÖCK HANS, SCHUBERT FLORIAN, PAUL BENEDIKT, WEINDL BERNHARD, LEBETH RUDI, LEBETH KORBINIAN, SCHMID FABIAN, WATZLAWIK ADRIAN, STUFFER CHRISTIAN, LANKES MICHAEL, PAUL HANS-PETER, HOLLFUSS MORITZ, REUTER PHILIPP, KONOPKA BERNHARD, HÖCHTL HANS-JÖRG



RHL2 Meister 2016

Die Bäckerei Bauer gratuliert dem
TSV Neubeuern zum
100-jährigen Bestehen
 und zum schönen, neuen Sportheim!
 Wir wünschen viele sportliche Erfolge!



Bäckerei Albert Bauer · Marktplatz 1 · Tel.: 08035/2641
 Filiale Rosenheimer Str. 9 · Tel.: 08035/1619 · 83115 Neubeuern

DAS NEUE VEREINSHEIM – EIN GROSSER SCHRITT FÜR DIE ZUKUNFT



Die Idee eines neuen Sportheims reicht bis ins Jahr 2010 zurück. Gestartet mit den Planungen wurde 2017 mit der Kostenermittlung.

Vier verschiedene Optionen wurden beim Gemeinderat vorgestellt.

- a. Standort Ballhäusl,
- b. neben Beurer Halle,
- c. Neubau auf altem Standort,
- d. Sanierung des alten Sportheims.

Nach zweiter Standortbestimmung wurde nach 18 Monaten beschlossen dieses Projekt auf dem alten Standort neu zu errichten. Der Spatenstich für den Bau des neuen Sportheims erfolgte im Januar 2019 mit den planenden Architektenbüro LWW (List, Wagner Winkler). Das Bauprojekt startete dann am 1. März 2019 mit dem Aushub der Baugrube. 30 Vereinsmitglieder beteiligten sich engagiert an dem Projekt und halfen tatkräftig mit. Auf dem Weg zu dem Sportheim waren in allen Belangen der Bürgermeister und die Gemeinderäte eingebunden. Viele Ge-

spräche mit dem Sportverband BLSV begleiteten den Bau, die bei verwaltungstechnischen Hürden unter die Arme griffen und Fördergelder bewilligten. Auch die Gemeinde Neubeuern unterstützte finanziell großzügig den Neubau.

Gewerke wie Rohbau, Spengler, Heizung, Sanitär, Fliesenleger, Estrich, Trockenbau, Boden, Elektrik und Holzarbeiten haben größtenteils örtliche Handwerksbetriebe ausgeführt. Allerdings wurde aber auch ein großer Teil in Eigenleistung erbracht. Hier organisierte Markus Bolte sämtliche Arbeitseinsätze an denen die FußballerInnen mit hohem Engagement teilnahmen. Vielen Dank für Eure Top-Leistungen.

Das neue Sportheim präsentiert sich mit einer Nutzfläche von 450 qm. Bei den Planungen haben die Bauplaner die Topografie des Geländes geschickt ausgenutzt, so dass das Gebäude nicht wuchtig wirkt und barrierefreie Zugänge für das Erdgeschoss hat. Kernstück des Hauses ist der Gast-

raum mit Küche bei einer Fläche von ca. 100 qm. Hinzukommen im 350 Quadratmeter großen Erdgeschoss ein Büro, ein Sanitätsraum, ein Trikotraum, Technikraum, ein Raum für den Schiedsrichter, vier Umkleidekabinen mit den jeweils zugeordneten Duschräumen und separaten Zugängen sowie die sanitären Anlagen und eine Behinderten-Toilette.

Eine Besonderheit bei den Duschräumen bildet eine komplexe Lüftungsanlage, ein Kernsystem des neuen Sportheims. Markant und sehr gelungen ist die große Terrasse mit einladender Holzfassade auf der Nord und Ostseite, so dass Besucher das sportliche Treiben auf dem Fußballplatz gut verfolgen können. Der Speicherraum ist großzügig für Lagerung der Sportutensilien ausgelegt. Der TSV Neubeuern und die Gemeinde hat zudem den Parkplatz beim alten Sportheim plantiert und neu angelegt. Ganz besonders gilt der Dank

an Herrn Reiner Schulz, denn nur über seine Initiative einen Sponsorenpool zu errichten und zu aktivieren, jeden anzusprechen oder auf den Geist zu gehen, hätte dieses wunderschöne Sportheim nicht erstellt werden können. Weiter unser Dank an alle Unterstützer und Dachziegel-Sponsoren, die für unser neues Sportheim Ihren besten Einsatz in allen Bereichen gegeben haben sowie an unser Architektenbüro LWW (List, Wagner, Winkler) die diese umfangreichen Details mit der Vorstandschaft teilweise in mühevoller Kleinarbeit abgeklärt haben.

Die Vorstandschaft, Alexander Schopf, Martin Collin, Christian Zehentbauer und Petra Reischl-Zehentbauer wünschen dem TSV Neubeuern für die Zukunft sportliche Erfolge, ein gesellschaftliches Zusammensein der Vereinsmitglieder und natürlich für ALLE Gesundheit.



MIT DEM KÖRPER IM EINKLANG DURCH PRÄVENTION!

BEWEGUNGS- UND FASZIENTRAINING - YOGA - QIGONG



**MARTINA SCHOPF
BEWEGUNGSTHERAPEUTIN**

**PFaffensteinstrasse 1A - 83115 NEUBEURN - TELEFON: 08035/873352
WWW.SHAMANA.DE - E-MAIL: INFO@SHAMANA-INSTITUT.DE**



Pachtung des Sportplatzes (Hart)-Wiese am Inn



Reitturnier beim Obermoar in Altenbeuern.



Aufstiegsfeier der 1. Mannschaft in die Kreisklasse.



Unsere Heimat. Unser G'schmack.



Herzlichen Glückwunsch
zum Jubiläum!

100 1921-2021 JAHRE TSV NEUBEUERN



IMPRESSUM

>> Herausgeber:
TSV Neubeuern e.V.
Am Sportplatz 5
83115 Neubeuern
Telefon: 08035/873479

>> Auflage:
2000 Exemplare